

Unsere Philosophie

Wir suchen für die immer neue und ganz bestimmte Situation des Ortes die jeweils adäquate Entwurfs-lösung. Das ganz Besondere und immer wieder Andere für einen Ort aufzuspüren und neu zu interpretieren, das prägt unsere Entwurfsarbeit.

”

In der Vielheit das Richtige auf Weniges in schönen Proportionen zu beschränken, funktional, konstruktiv, ästhetisch ineinander zu fügen und so für die Menschen Erfindungen zu machen, um Wünsche und Sehnsüchte, aber auch Visionen und Emotionen zu wecken und zu erfüllen, sind wesentliche Ansätze unserer Arbeit. Es sollen Beiträge sein zur Verschönerung des Stadt-Landschaftsraums mit Gebäuden, die in ihrer Einfachheit schön sowie spannend in ihrer Raumdisposition sind. Wir verstehen unsere Arbeit als Architekten und Ingenieure ganzheitlich. Unsere Projekte sind Unikate, die auf einem intelligenten und einprägsamen Konzept beruhen. Das Thema Nachhaltigkeit mit zeitgemäßen Energiekonzepten und rationalen Gebäudestrukturen zieht sich als wichtiger selbstverständlicher Gedanke ebenfalls quer durch alle unsere Projekte.

Prof. Eckhard Gerber

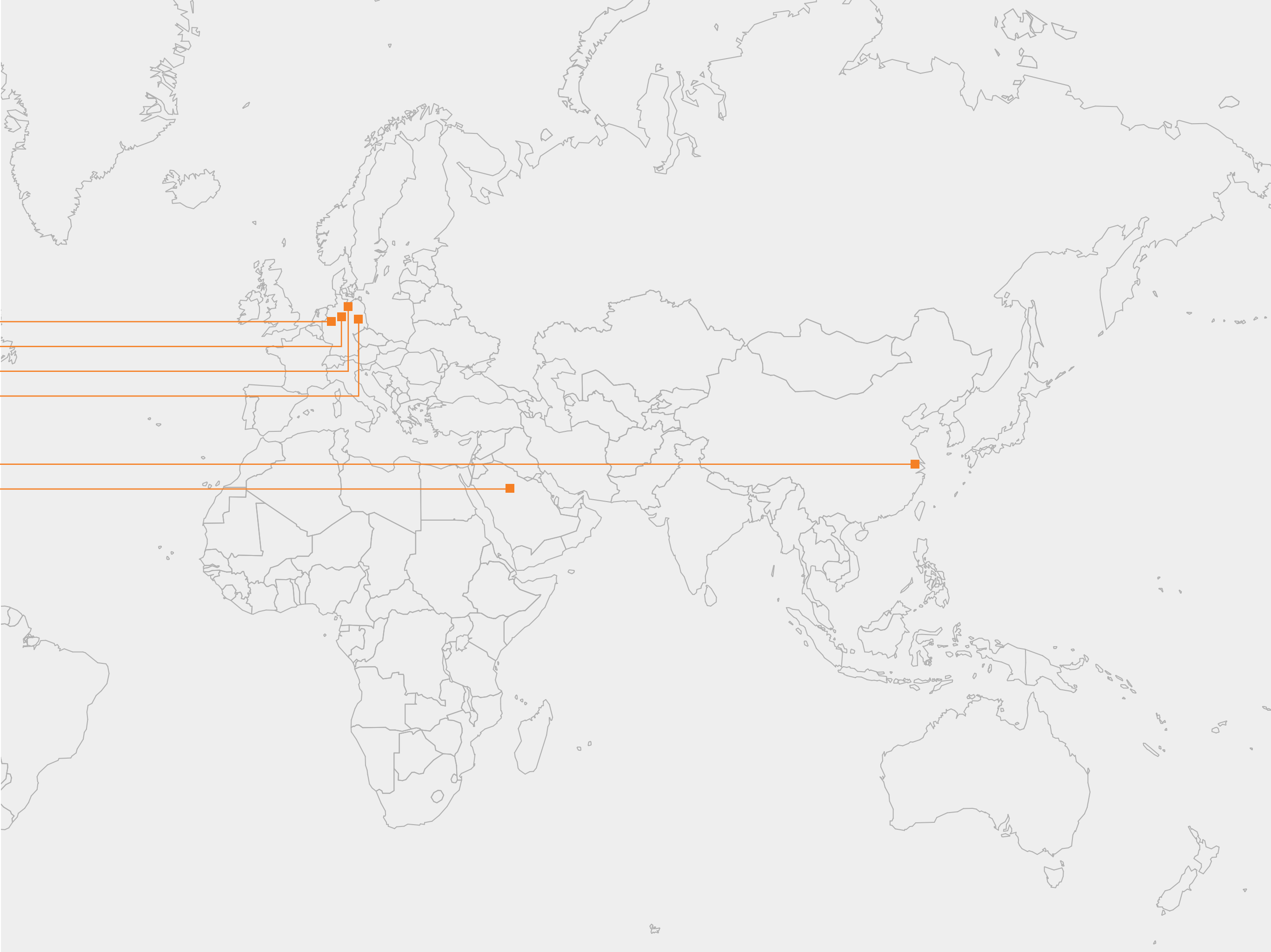


Unsere Standorte

Gerber Architekten ist ein internationales Architekturbüro mit über 180 Mitarbeitern

Dortmund
Münster
Hamburg
Berlin

Shanghai
Riad



Unsere Arbeitsfelder

Kompetente Beratung und Planung
über alle Leistungsphasen



Architektur



Innenarchitektur



Landschaftsarchitektur



Stadtplanung

Das Führungsteam

- Dipl.-Ing. Benjamin Sieber Geschäftsführer GA GmbH
- Dipl.-Ing. Jens Bentfeld Geschäftsführer GA GmbH
- Dipl.-Ing. Jens Haake Prokurist + Direktor
- Dipl.-Ing. Michael Halbeisen Prokurist + Direktor
- Dipl.-Ing. Hannes Beinhoff Direktor Entwurf
- Dipl.-Ing. Barbara Breitenbach Prokuristin + Direktorin Kosten- und Baumanagement
- Dipl.-Ing. Ralf Schneider Prokurist + Direktor Baumanagement
- Dipl.-Ing. Gesche Gerber Direktorin Entwurf Gesundheitsbau
- Dipl.-Ing. Thomas Lücking Geschäftsführer GAI GmbH
- Dipl.-Ing. Marius A. Ryrko Direktor Asien-Pazifik
- Dipl.-Ing. Brigitte Tamasy Prokuristin + Direktorin



Jens Haake Michael Halbeisen Thomas Lücking Hannes Beinhoff Eckhard Gerber Benjamin Sieber Jens Bentfeld Barbara Breitenbach Brigitte Tamasy Marius Ryrko Gesche Gerber Ralf Schneider

Kreishaus Vechta

Vechta, Deutschland

Wettbewerb: 1. Preis 1985
Bauzeit: 1995–1997
BGF: 12.000 m²
BRI: 61.000 m³







Kreishaus Gütersloh

Gütersloh, Deutschland

Wettbewerb: 1. Preis 1991
Bauzeit: 1995–1997
Bauherr: Kreis Gütersloh
BGF: 29.953 m²
BRI: 114.937 m³







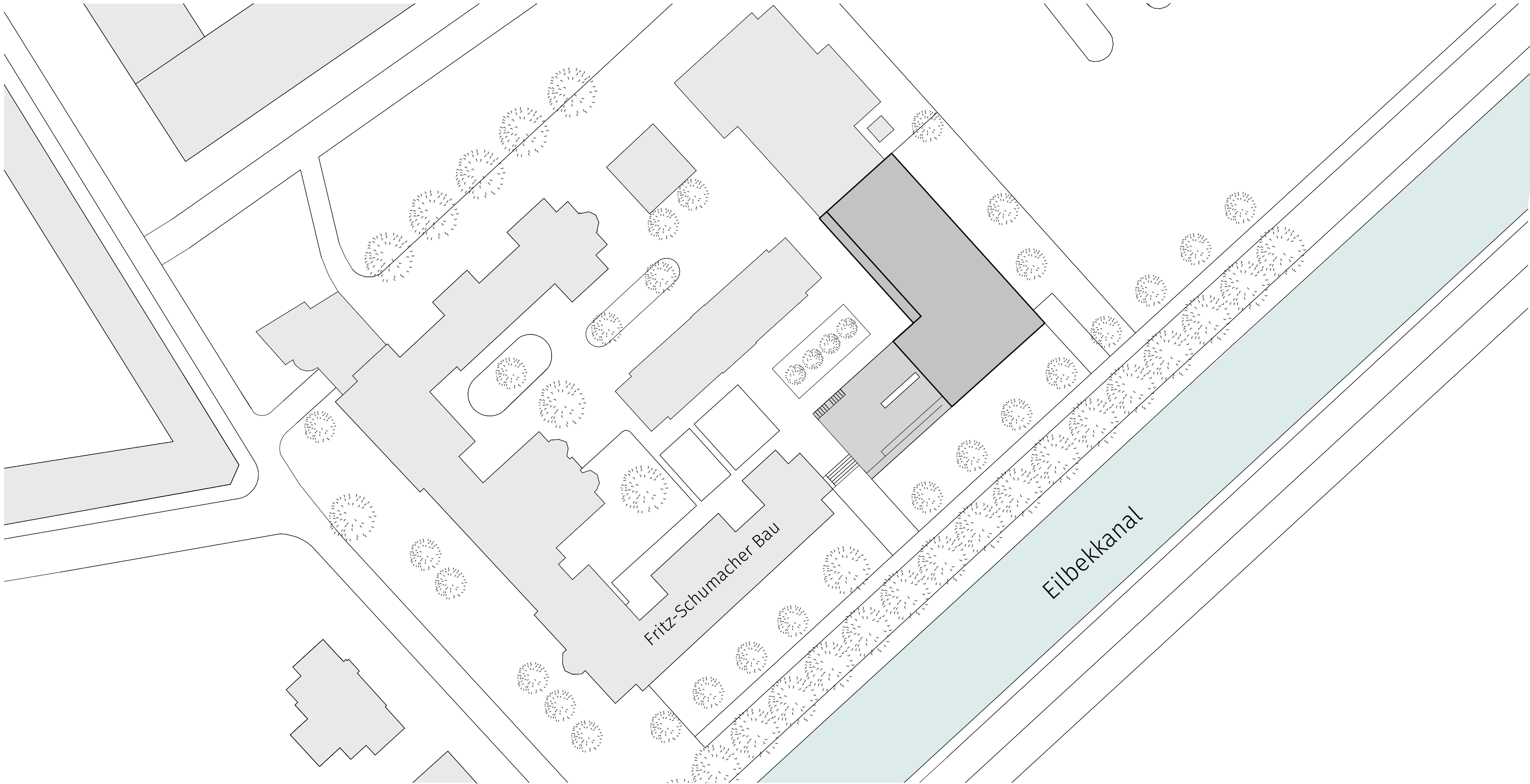


Kunst- und Mediencampus Finkenau

Hamburg, Deutschland

Wettbewerb: 1. Preis 2009
Bauzeit: 2012–2015
Bauherr: Freie Hansestadt Hamburg
BGF: 6.873 m²
BRI: 29.027 m³
Besonderheit: Medienlabor



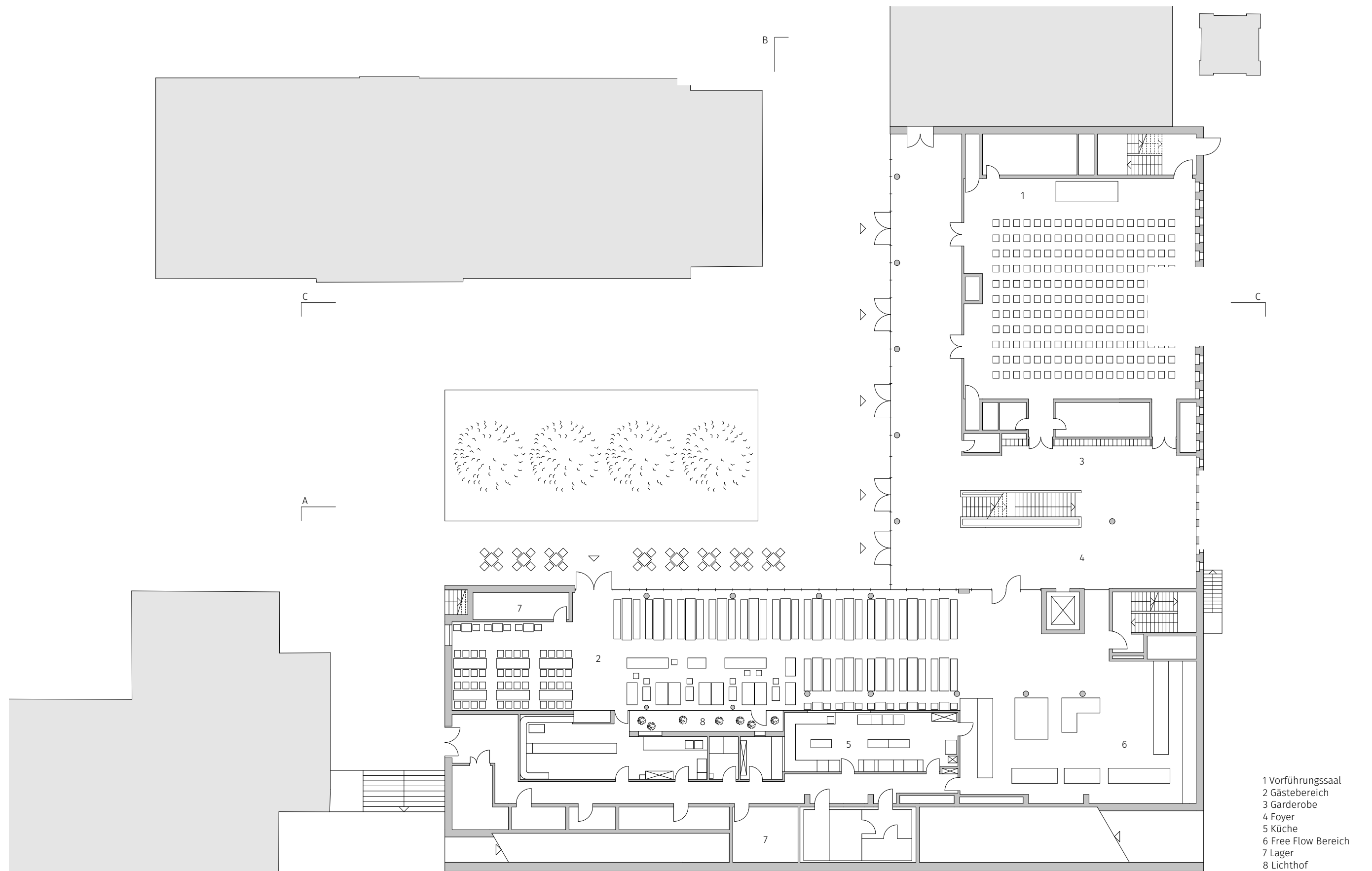


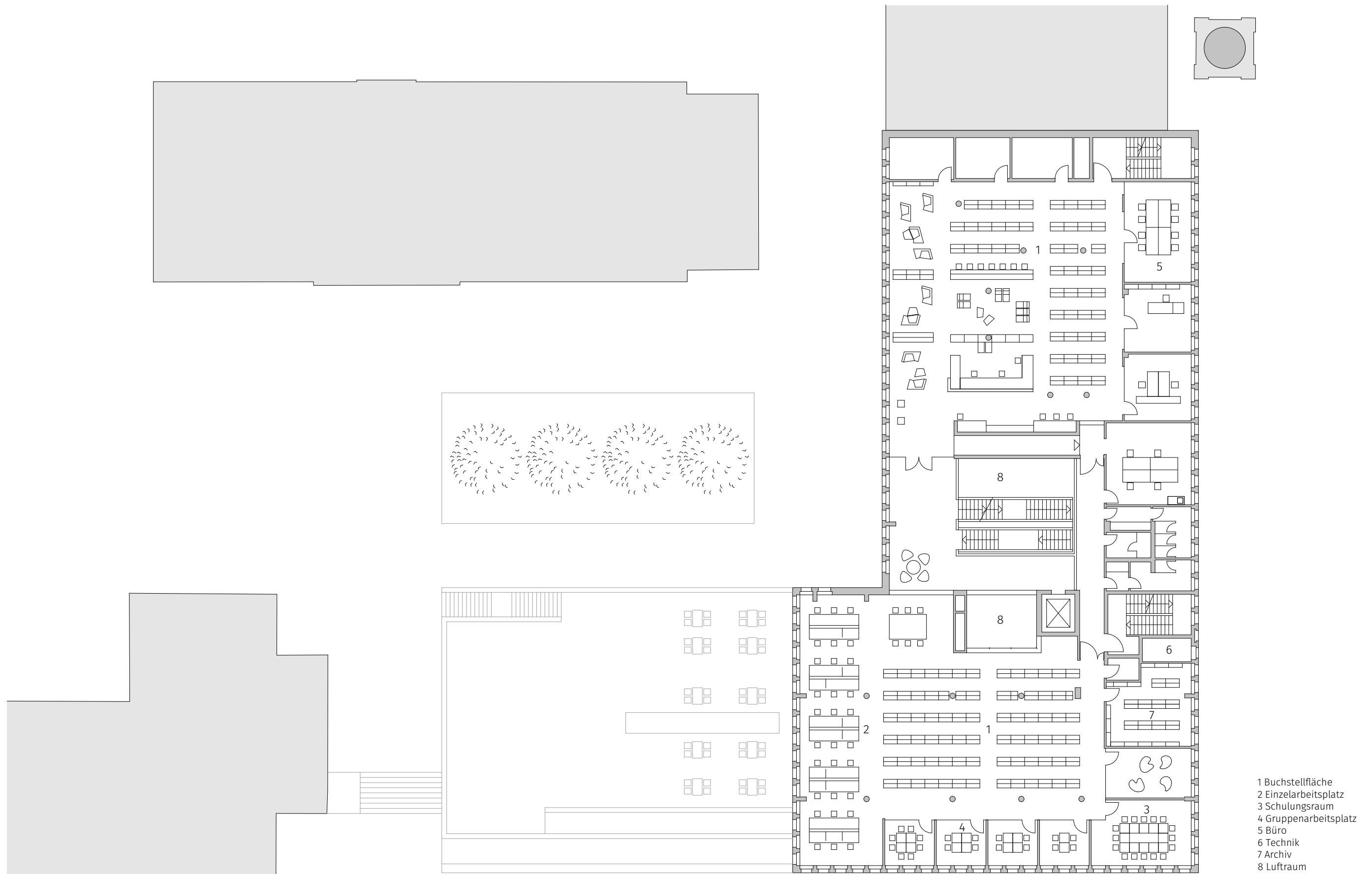














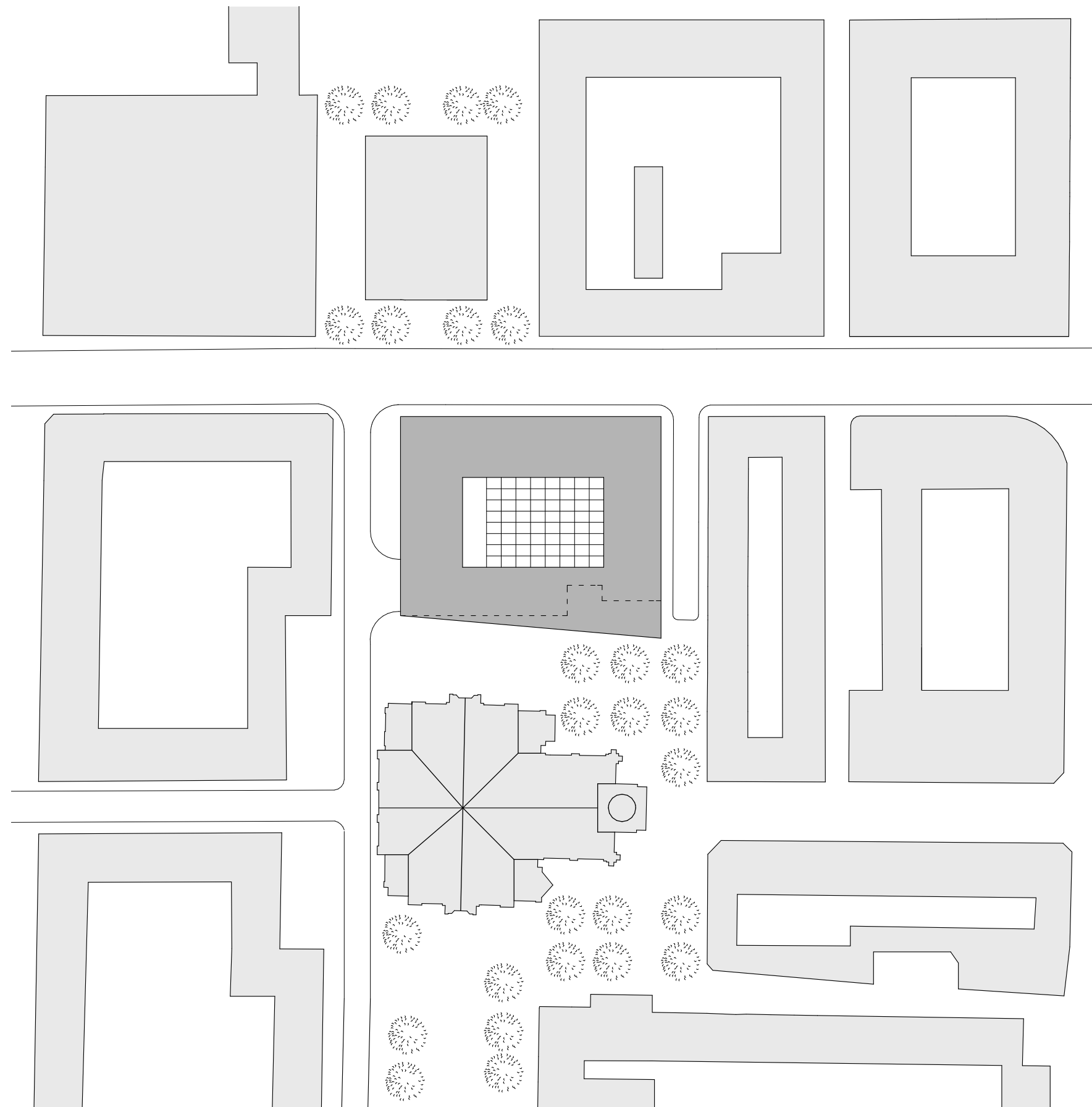
- 1 Tonstudio
- 2 Virtuelles Studio
- 3 Vorlesung
- 4 Computerraum
- 5 Büro
- 6 Technik
- 7 Lager
- 8 Luftraum

Volksbank Krefeld

Krefeld, Deutschland

Wettbewerb: 1. Preis 2009
Bauzeit: 2012–2015
Bauherr: Volksbank Krefeld eG
BGF: 13.489 m²
BRI: 57.815 m³



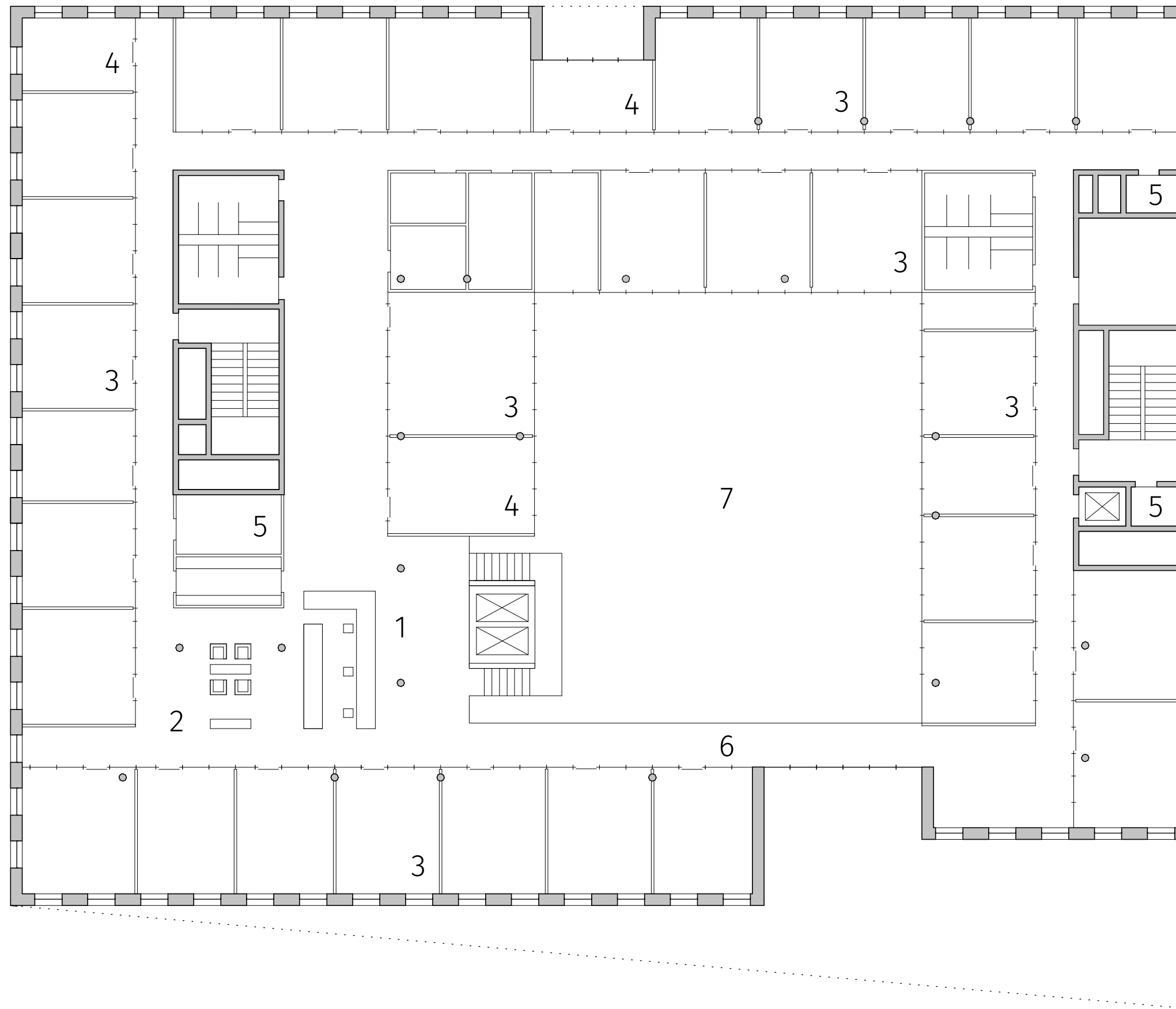




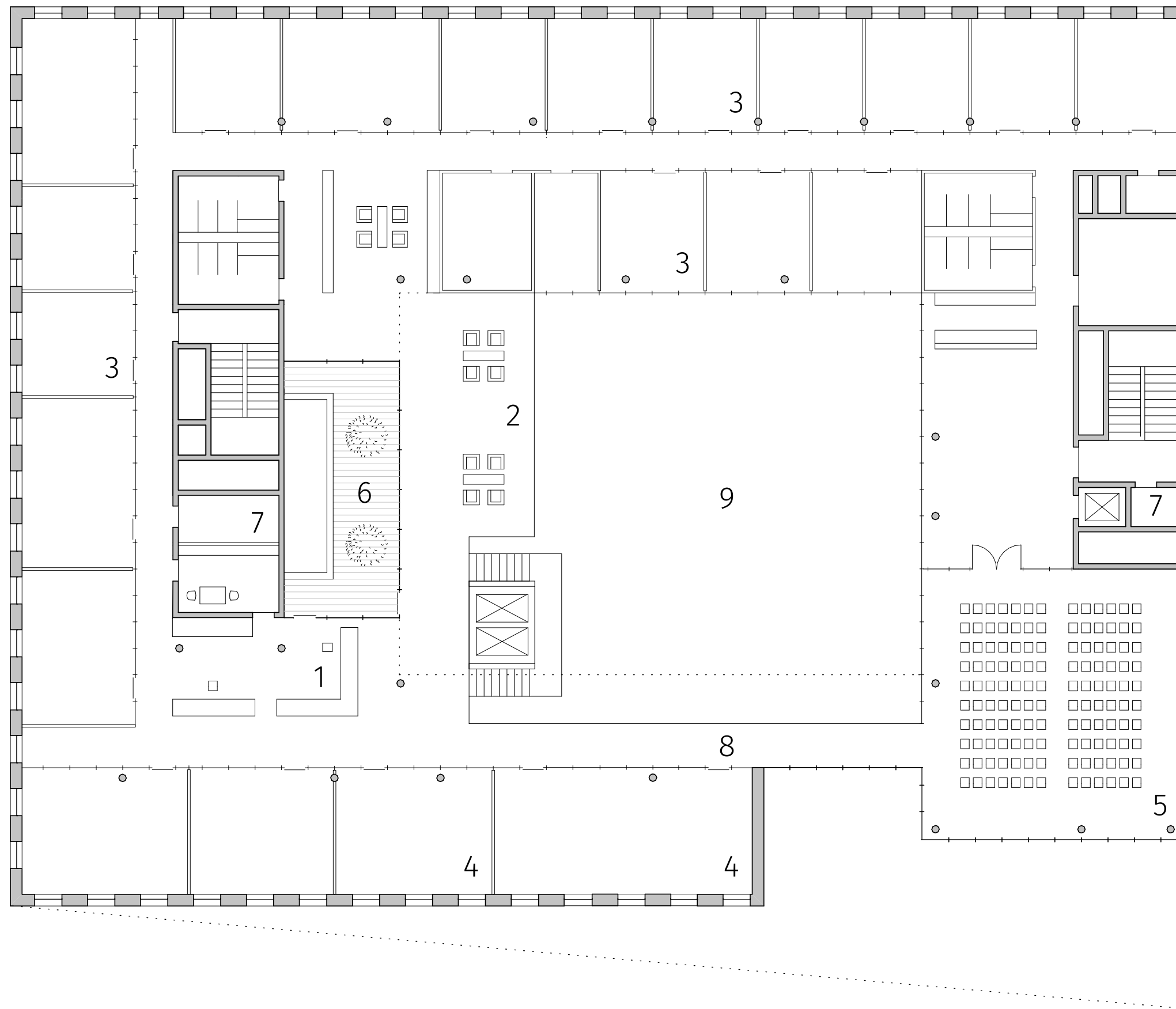








- 1 Information/Sekretariat
- 2 Wartebereich
- 3 Büro
- 4 Besprechungsraum
- 5 Lager
- 6 Brücke/Galerie
- 7 Luftraum



- 1 Information/Sekretariat
- 2 Wartebereich
- 3 Büro
- 4 Besprechungsraum
- 5 Veranstaltung
- 6 Patio
- 7 Lager
- 8 Brücke/Galerie
- 9 Luftraum



Kopfbauten Weltquartier Wilhelmsburg

Hamburg, Deutschland

Wettbewerb: 2008
Bauzeit: 2012–2014
Bauherr: SAGA GWG
BGF: 10.576 m²
BRI: 33.873 m³

Energieeffizienz

hochwärmegeämmte Gebäudehülle;
Sonnenschutzverglasung;
mechanische Lüftungsanlage
mit Wärmerückgewinnung;
Wärme und Strom aus ‚Energiebunker‘
(versorgt gesamtes Weltquartier (3.000 Bewohner)
zentral mit erneuerbarer Energie:
Holzhackschnitzel – Blockheizkraftwerk zur Wärme
und Stromerzeugung;
Solaranlage auf dem Dach und an der Südfassade;
(Wärmespeicher in 8000 m³ großem Wasserbehälter)

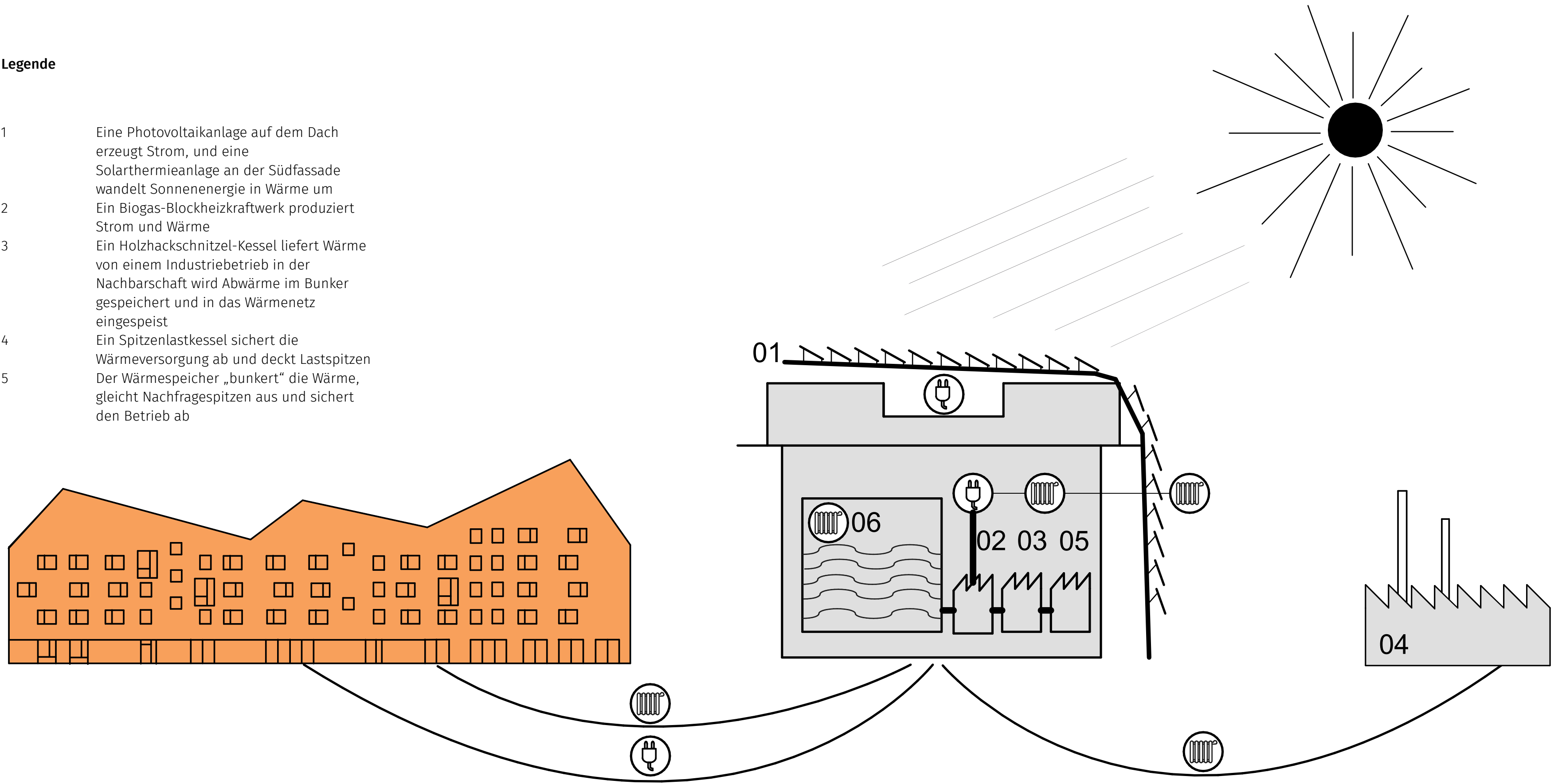
Zertifizierungssystem:
Passivhaus- und KFW40-Standard





Legende

- 1 Eine Photovoltaikanlage auf dem Dach erzeugt Strom, und eine Solarthermieranlage an der Südfassade wandelt Sonnenenergie in Wärme um
- 2 Ein Biogas-Blockheizkraftwerk produziert Strom und Wärme
- 3 Ein Holzhackschnitzel-Kessel liefert Wärme von einem Industriebetrieb in der Nachbarschaft wird Abwärme im Bunker gespeichert und in das Wärmenetz eingespeist
- 4 Ein Spitzenlastkessel sichert die Wärmeversorgung ab und deckt Lastspitzen
- 5 Der Wärmespeicher „bunkert“ die Wärme, gleicht Nachfragespitzen aus und sichert den Betrieb ab



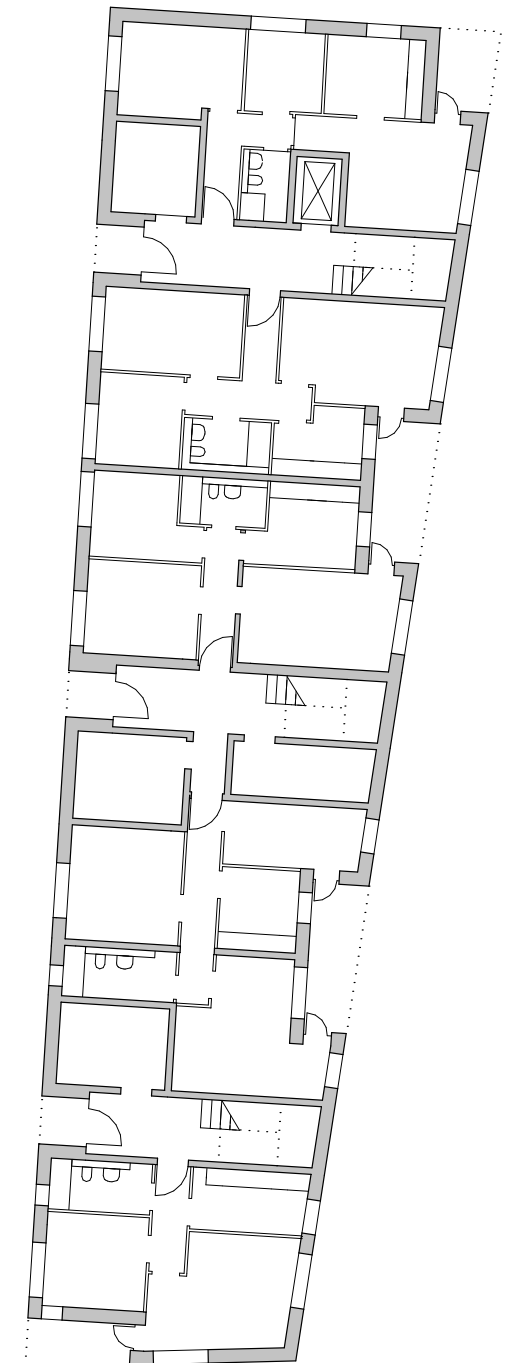
Architekturpreise

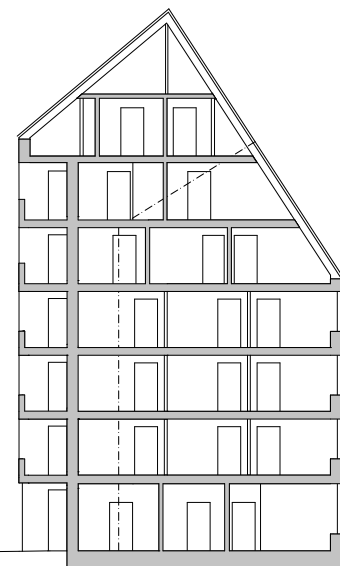
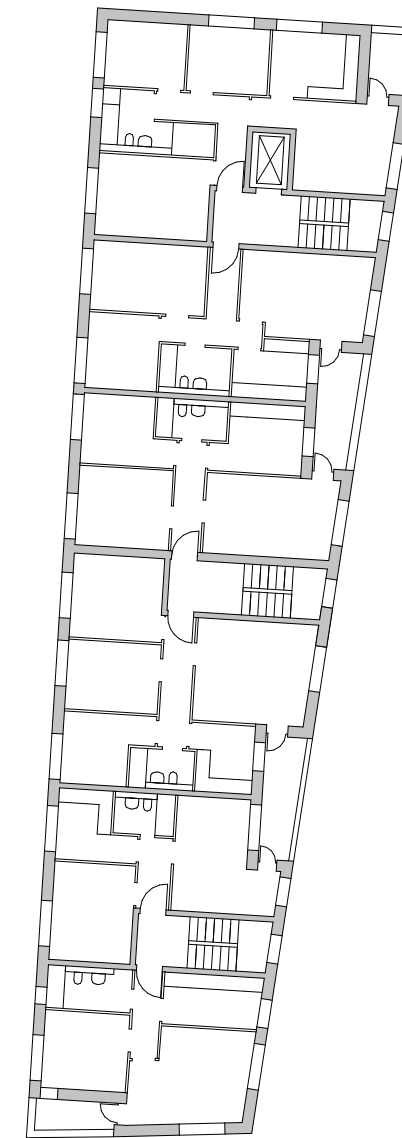
2017 Anerkennung Wohnbaupreis Hamburg
2016 Auszeichnung BUILD-Magazine
2016 1. Rang ICONIC-Award 2016
2015 Sonderpreis FIABCI Prix d'Excellence Germany
2015 1. Preisrang Deutscher Städtebaupreis
2015 1. Preisrang Deutscher Bauherrenpreis
2014 1. Preisrang Carl-Friedrich-Fischer Preis
2014 1. Preis BDA Hamburg Architektur Preis
2013 Auszeichnung IBA Exzellenz



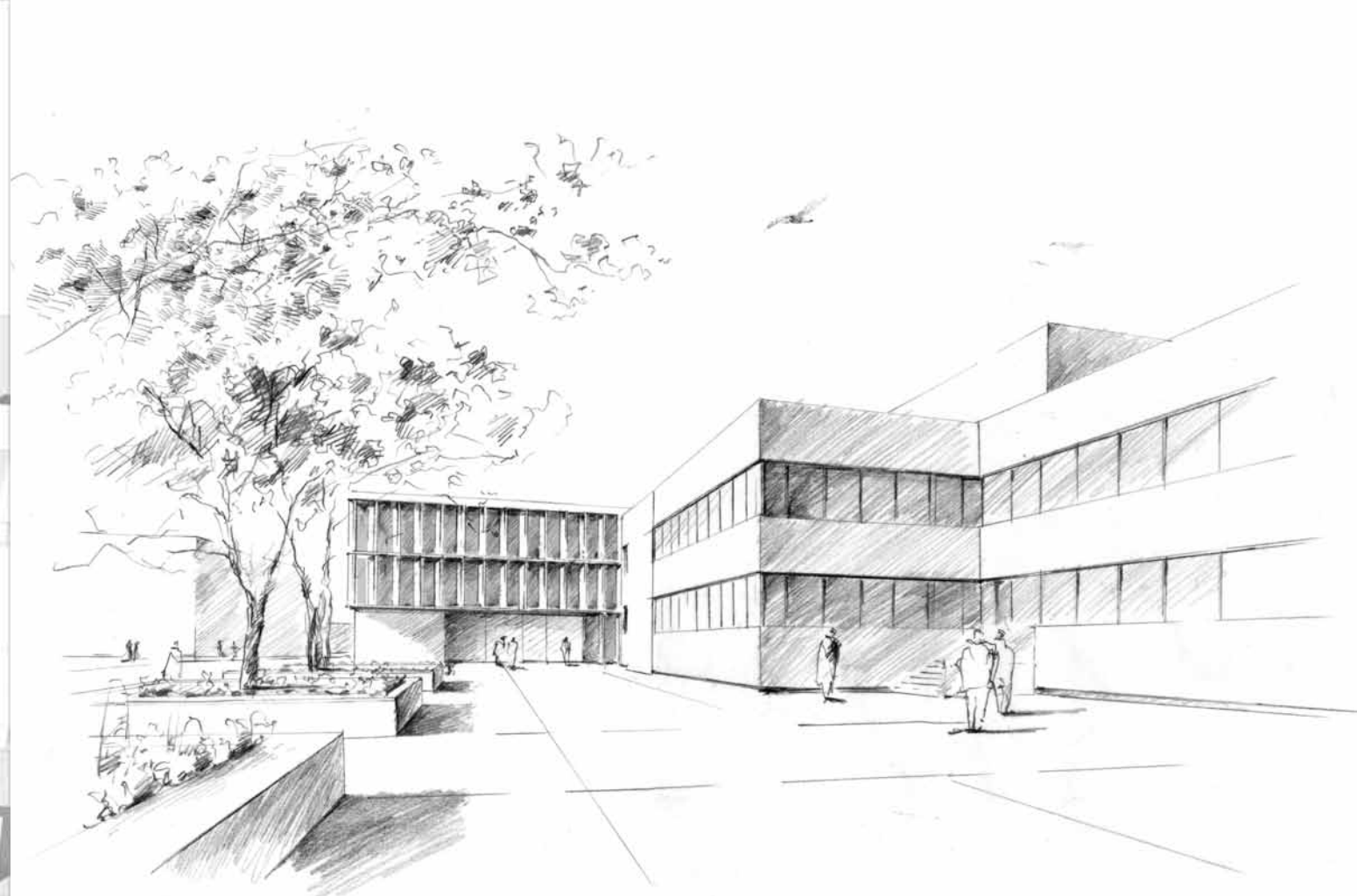


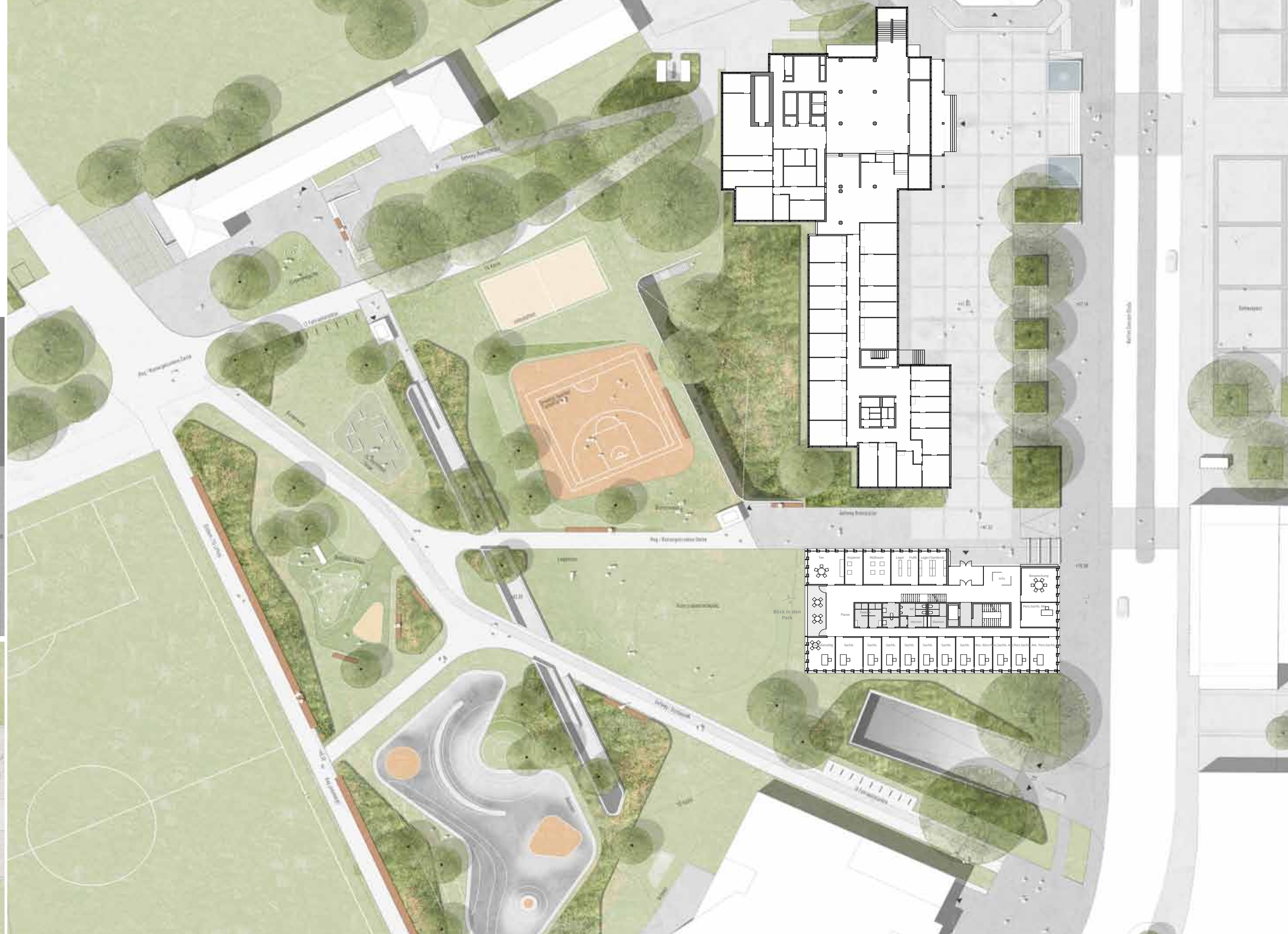
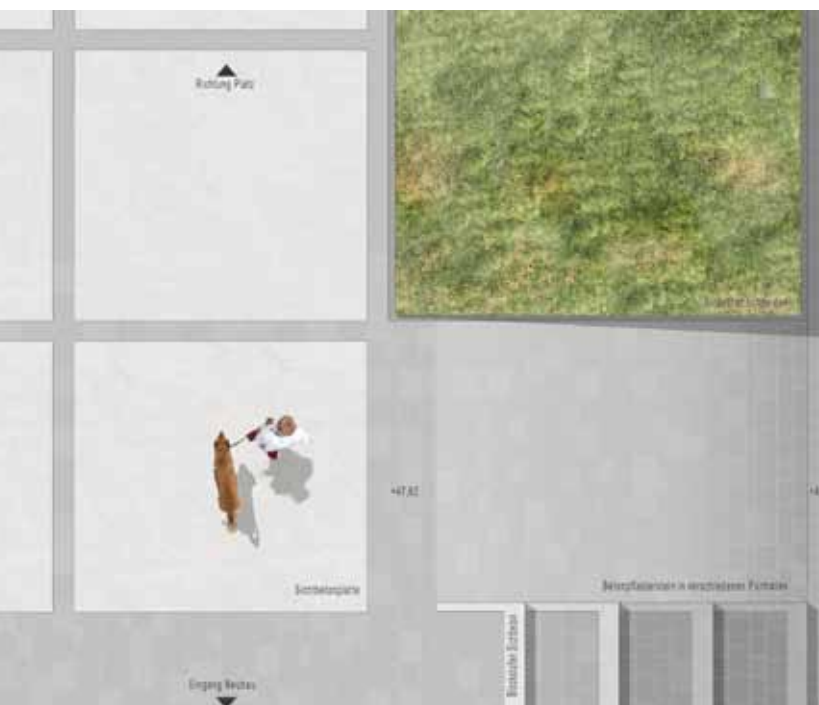
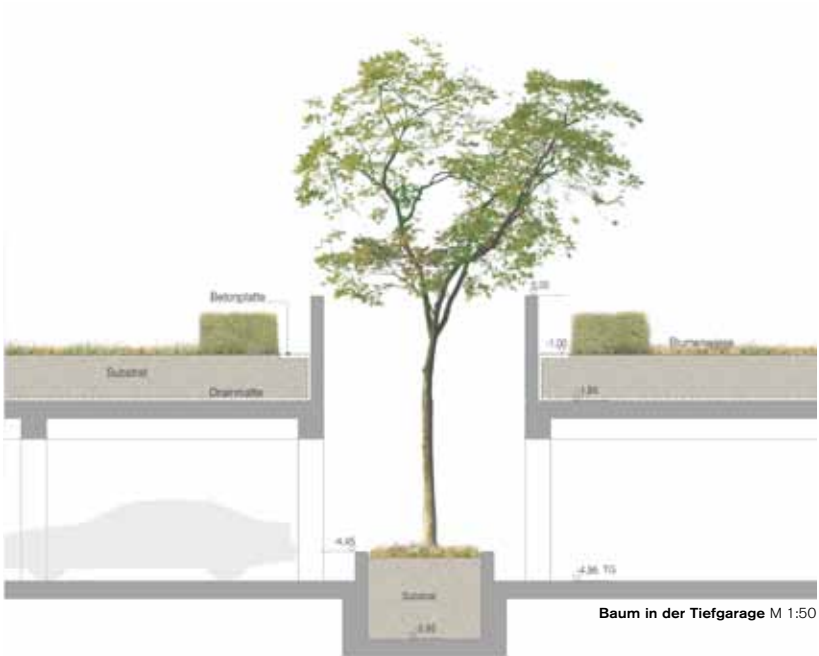


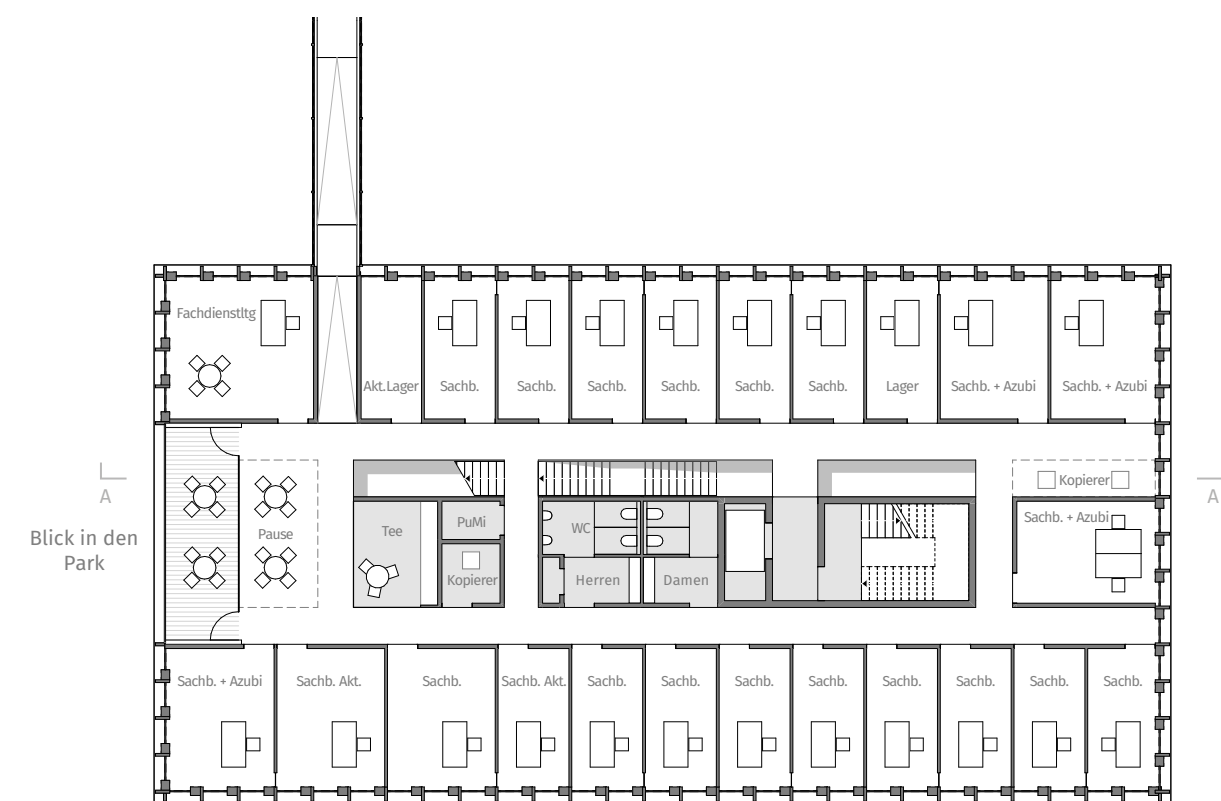
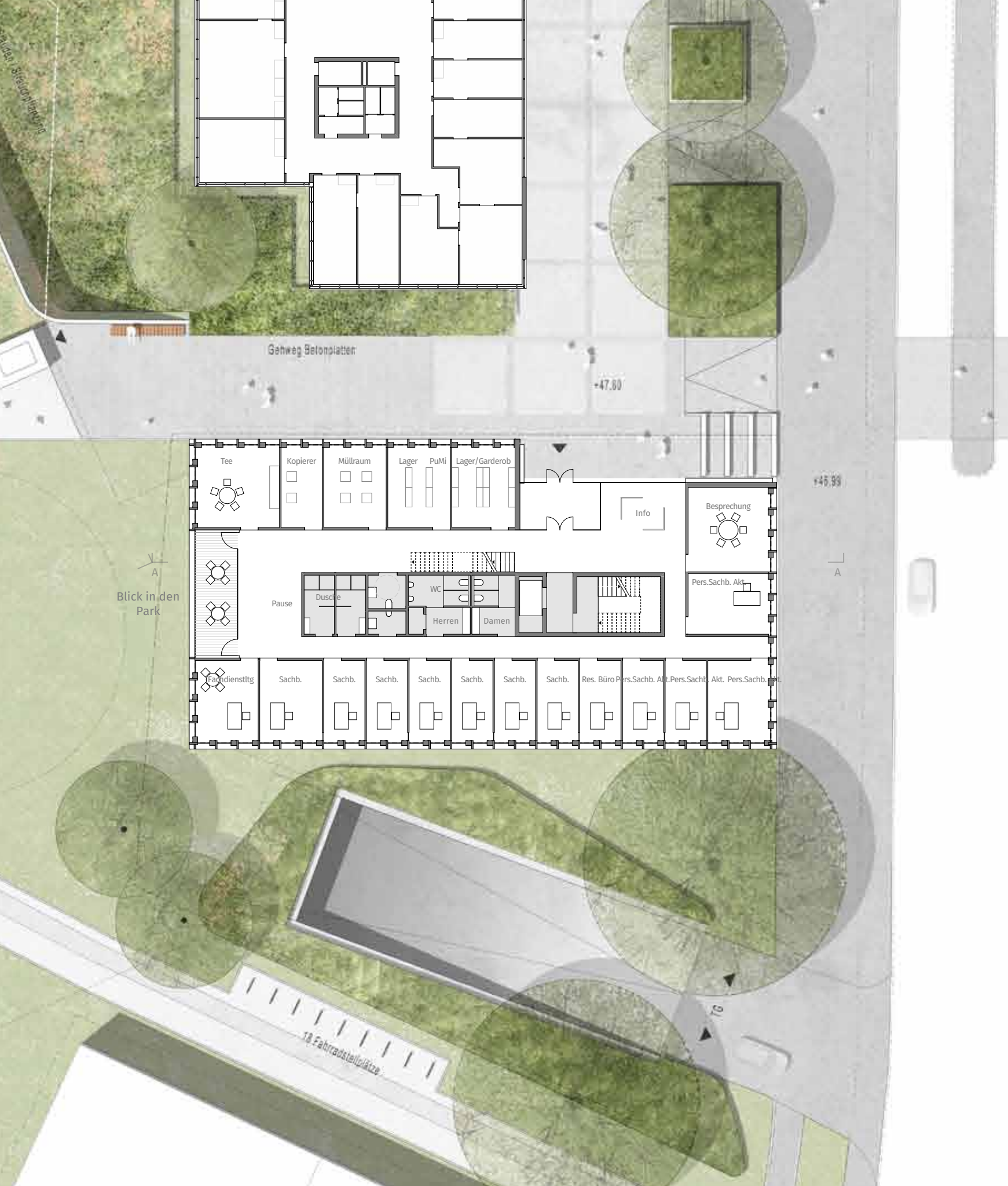












1.OG M 1:200



2.OG M 1:200



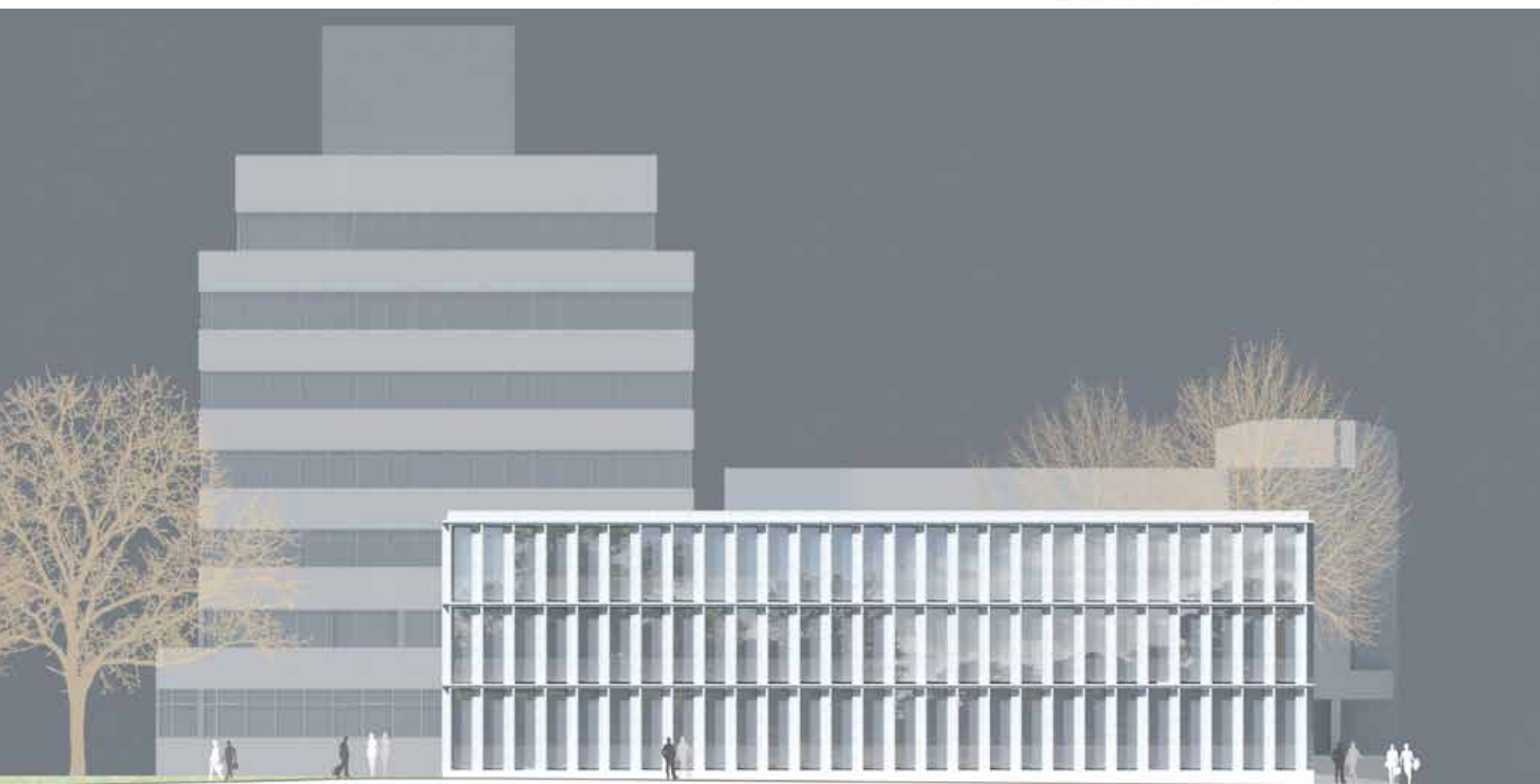
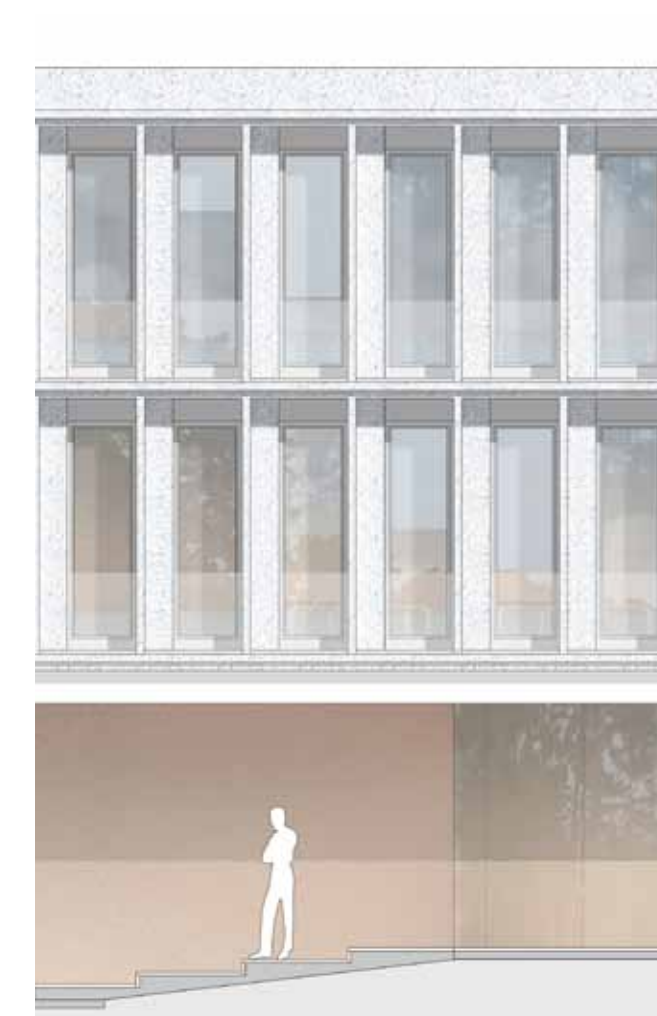
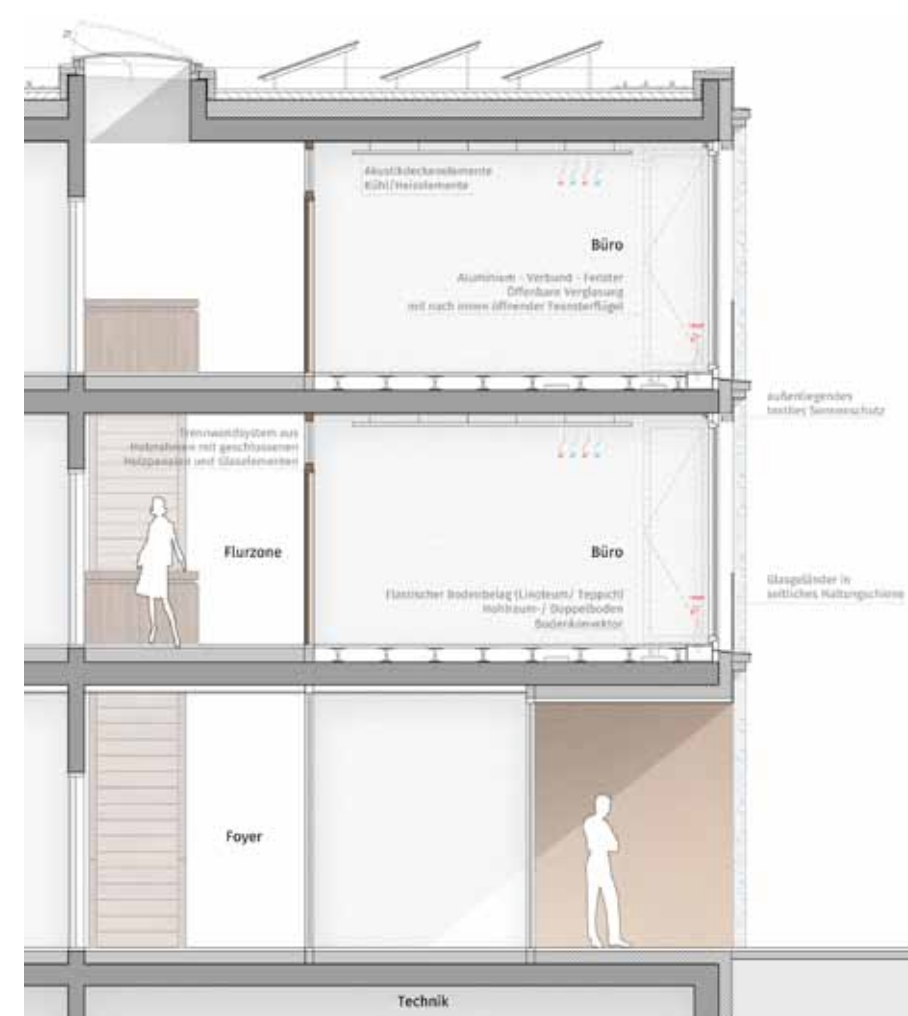
Ansicht Ost M 1:200



Ansicht Nord M 1:200



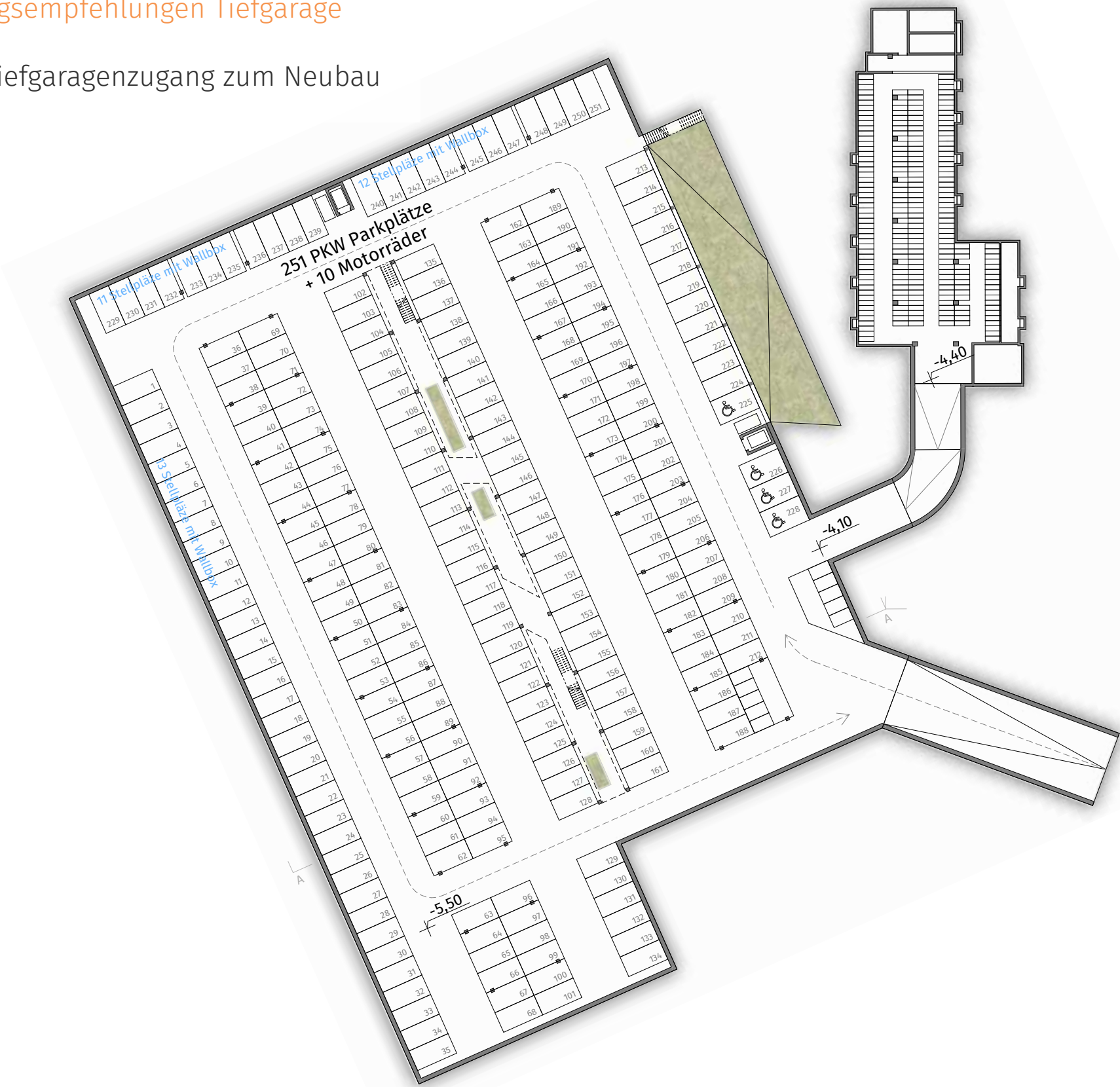
Schnitt A-A M 1:200



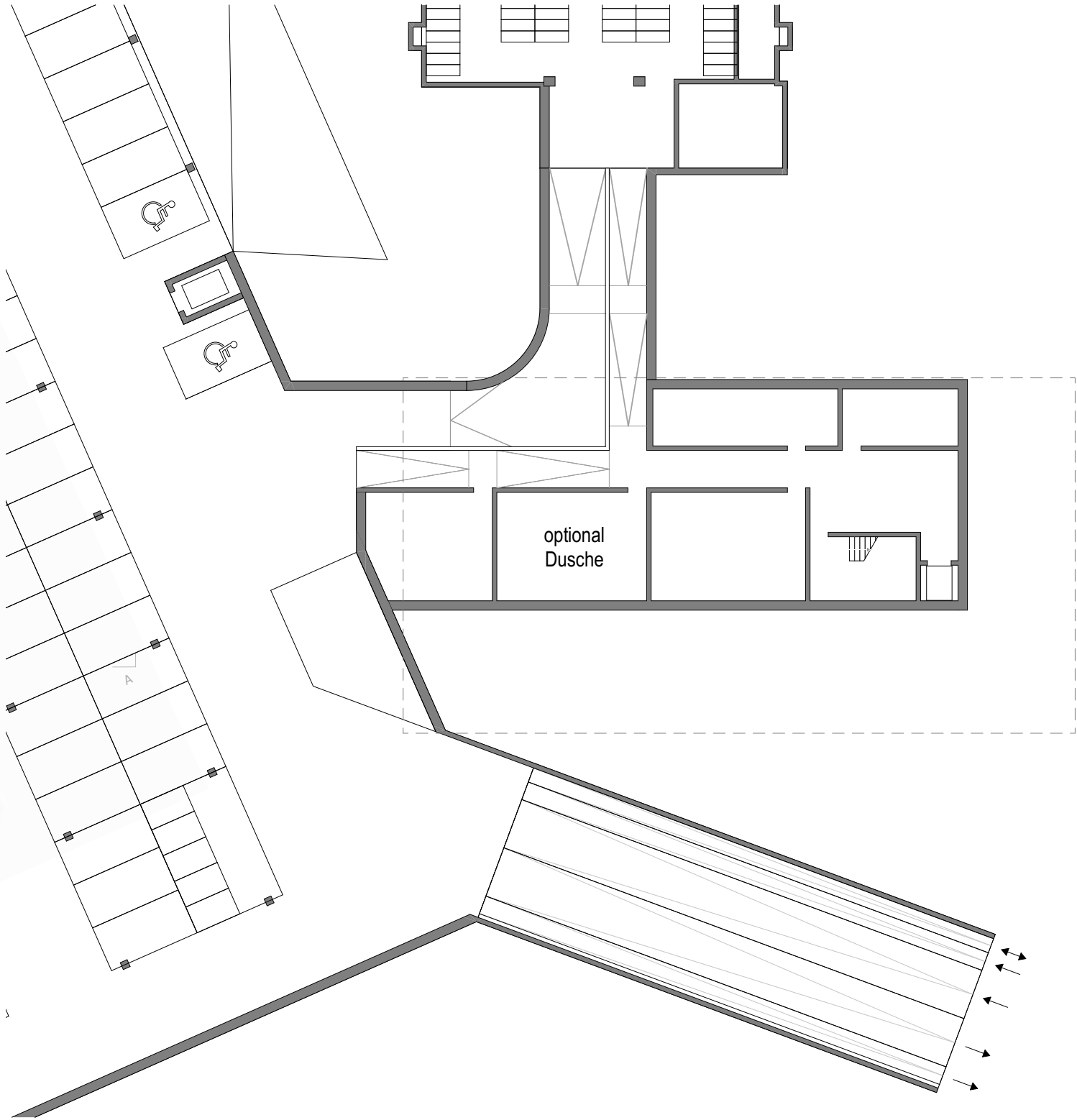
Wettbewerb

Anpassungsempfehlungen Tiefgarage

direkter Tiefgaragenzugang zum Neubau



Anpassung I erste konzeptionelle Gedanken



Anpassungsempfehlungen Freianlagen

Reduzierung der Lüftungsöffnung

Anteil der Grünflächen erhöhen

This architectural site plan illustrates a schoolyard layout with various functional zones and landscaping. Key features include:

- Sports and Play Areas:** A large orange rectangular area labeled "Sportplatz / Fußballfeld" (Sports field / Football field) is centrally located. To its left is a smaller orange area labeled "Spielplatz / Kletterturm" (Play area / Climbing tower). Further left is a "Kinderspielfläche" (Children's play area) with circular patterns. A "Tennisplatz" (Tennis court) is situated at the top left.
- Landscaping and Greenery:** Numerous green circles of varying sizes represent trees and shrubs. A large circular area is labeled "Hubschrauberlandeplatz" (Helicopter landing area). Other green spaces are labeled "Blumenwiese" (Flower meadow) and "Liegewiese" (Lying meadow).
- Structures and Paths:** A long, narrow structure labeled "Kunststofftisch" (Plastic table) is positioned near the center. A "Weg / Wassergebundene Decke" (Path / Water-bound deck) runs along the right side. A "Gehweg" (Path) is shown at the bottom right. A "Gehweg / Wassergebundene Decke" is also labeled near the bottom left.
- Other Features:** A "TSG Kette" (TSG chain) is located near the bottom center. A "Gehweg" (Path) is shown at the top left. A "Gehweg" (Path) is shown at the bottom right. A "Gehweg" (Path) is shown at the bottom right.

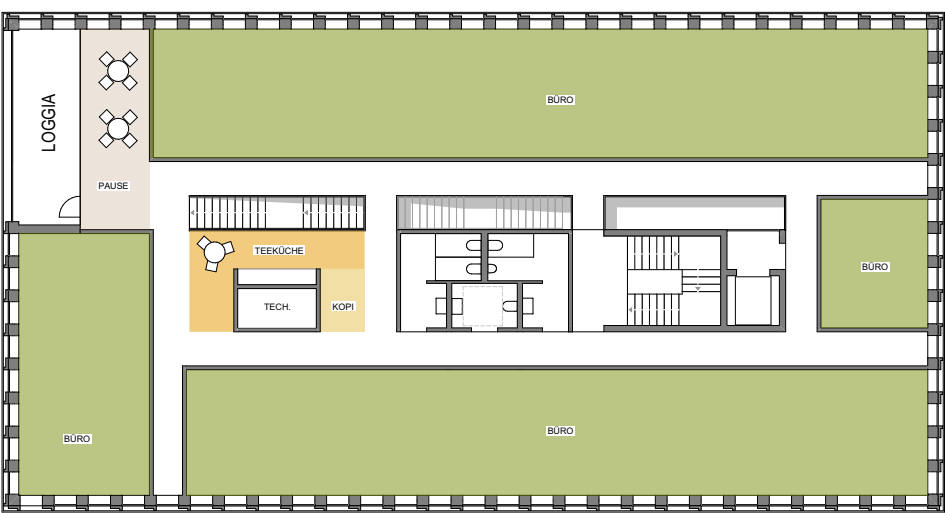
Wettbewerb

Anpassungsempfehlungen Gebäude

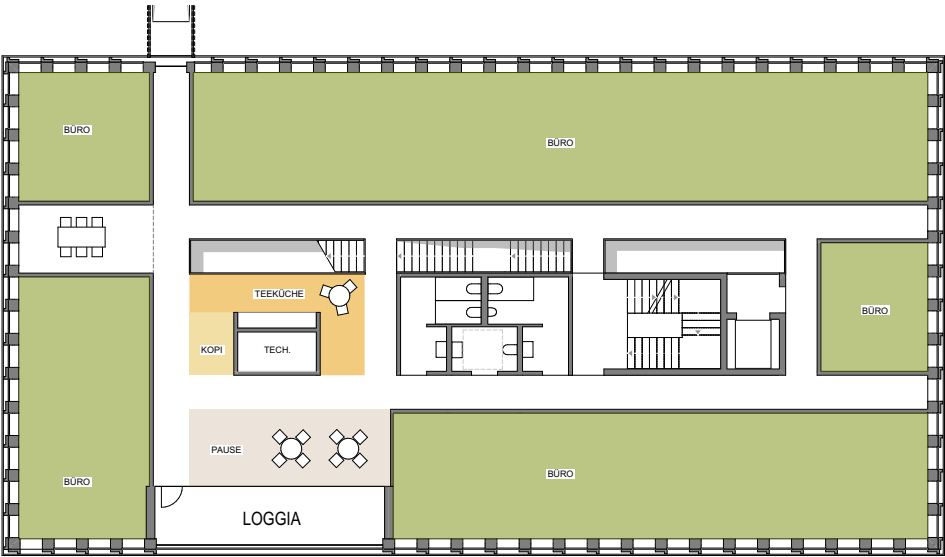
Unterbrechung der Mittelzone
erlebbare geschoßübergreifende Bezüge



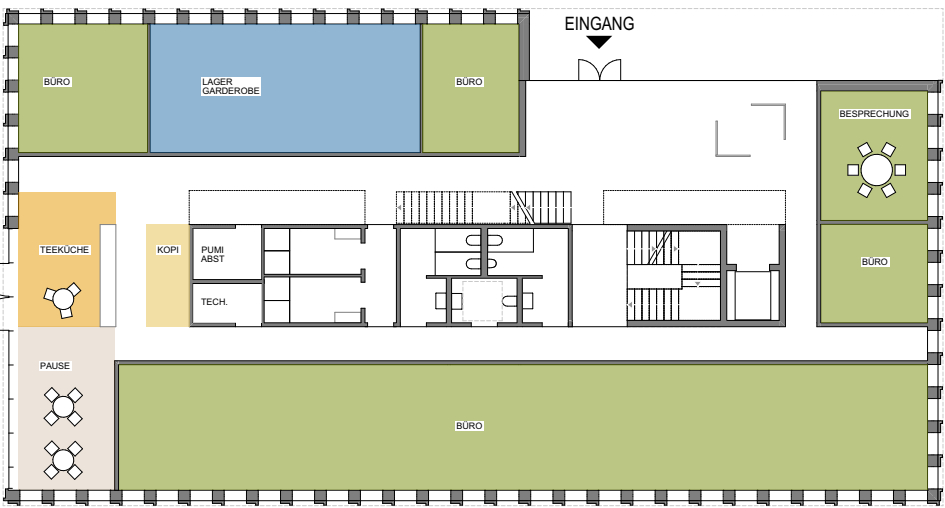
mögliche
Anpassung



2. OG



1. OG



EG

Wettbewerb

Anpassungsempfehlungen Gebäude

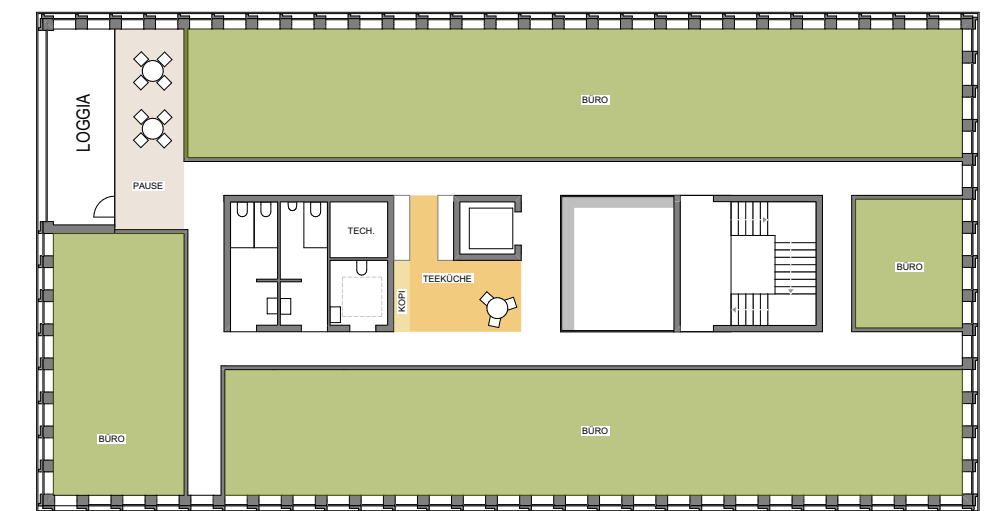
Unterbrechung der Mittelzone

erlebbare geschoßübergreifende Bezüge

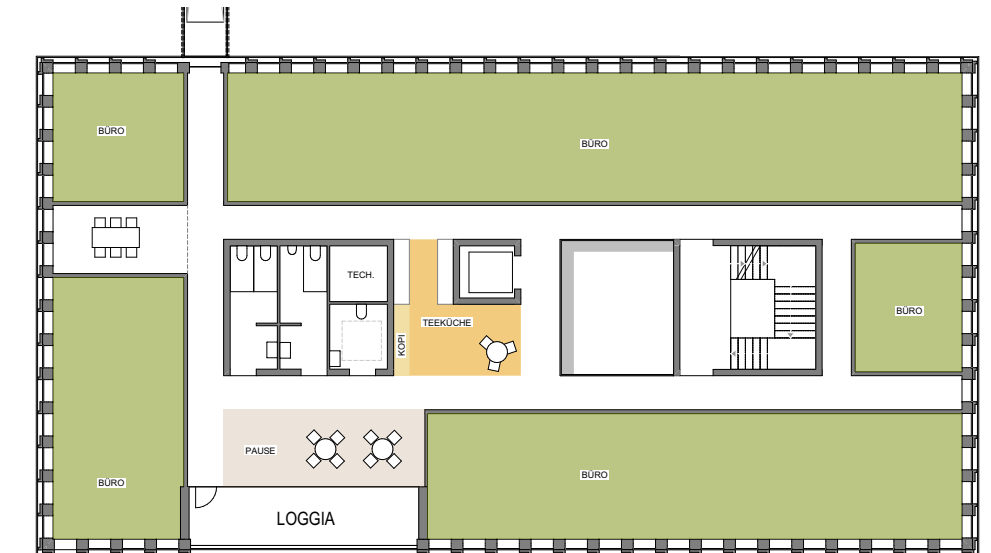


mögliche Anpassung

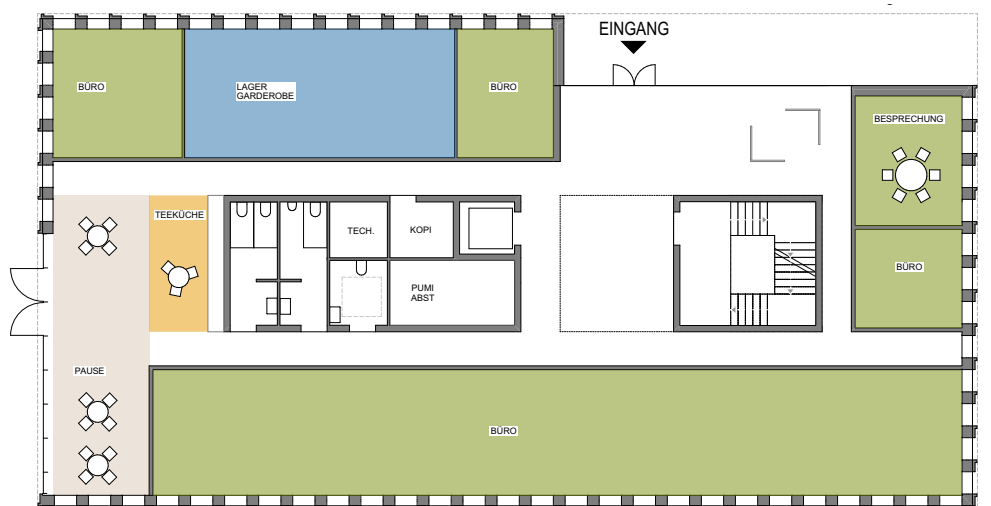
2. OG



1. OG



EG



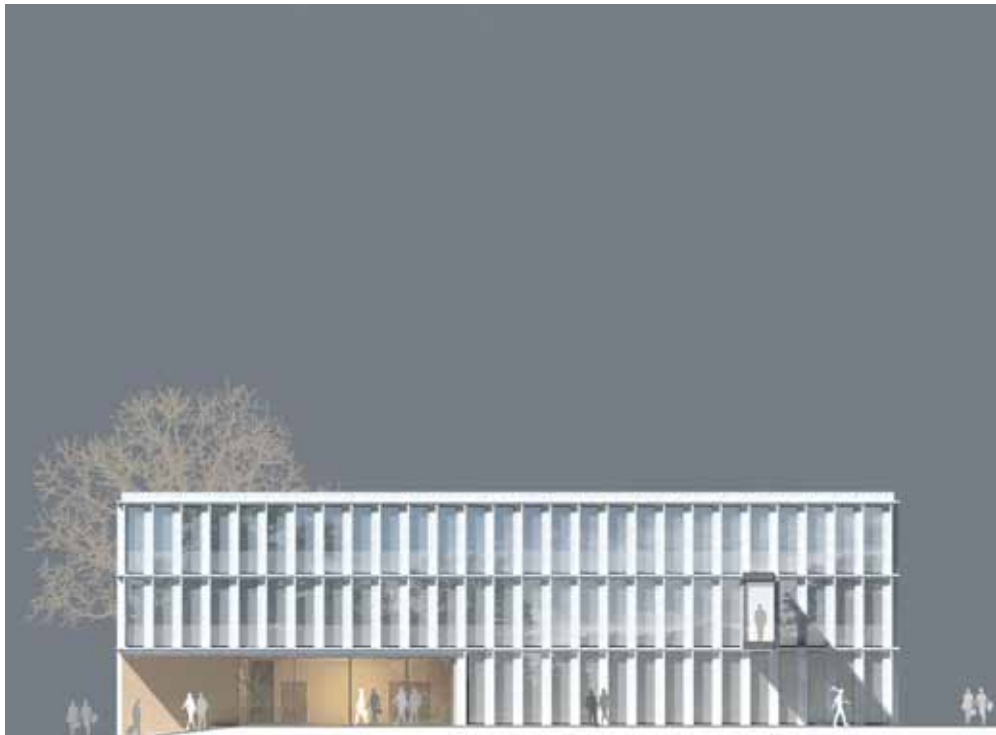
Anpassungsempfehlungen Gebäude

Akzentuierungen in der Fassade

insbesondere der Fassade West (Parkseite)



Wettbewerb Nord



Anpassung West



Anpassung Süd

